

s24 Podsolige Parabraunerde-Braunerde aus Deckenschottermaterial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-B14	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN (häufig Grünland)	
Relief	überwiegend steile und sehr steile Hänge sowie einzelne Hangsporne	
Bodentyp	mittel tief bis tief entwickelte Parabraunerde-Braunerde, unter Wald häufig podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über mittel- und altpleistozänen Deckenschottern	
Bodenartenprofil	Uls–Ls2,G–O3	2–5 dm
	Su3;Sl3–4;Ls3–4,G–O3–5	5–>10 dm
	S–Sl3,G–O5–6;^c	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig ab 5 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISIIb2, ISIIb3-, ISIIb4-, ISIIIb3-, ISIIIb4-, LIIfb2, LIIIfb2, SL4Dg, SL5Dg, sL5D, sL5Dg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, häufig auf Hangverflachungen, tief entwickelte Braunerde-Parabraunerde (s-L14, Kartiereinheit s33); vereinzelt erodierte Parabraunerde aus Fließerden über Deckenschotter oder über Oberer Süßwassermolasse

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (110–240 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–140 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Hänge in den Deckenschottern zwischen Aitrach (Lkr. Ravensburg) und Ochsenhausen (Lkr. Biberach)